

RTS
REFORMATORISCH-
THEOLOGISCHES
PREDIGERSEMINAR

VORLESUNGSVERZEICHNIS

Hannover
WINTERSEMESTER 2012 / 2013

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Informationen	2
Kontakt zu den Dozenten.....	2
Vorlesungszeit Winter 2012/2013	2
Vorlesungsübersicht.....	3
Vorlesungsbeschreibungen.....	4
Alte Sprachen.....	4
Biblische Theologie	5
Systematische Theologie	6
Historische Theologie	8

VORLESUNGSÜBERSICHT

KW	Datum	Dozent	Kurs	Sonstiges
42	15. – 19.10.			
43	22. – 26.10.			
44	29.10. – 02.11.			*
45	05. – 09.11.			
46	13. – 16.11.	Dr. V. E. d'Assonville	Kirchengeschichte I	
47	19. – 23.11.			**
48	26. – 30.11.			
49	04. – 07.12.	Dr. V. E. d'Assonville	Kirchengeschichte II	
50	10. – 14.12.			
51	17. – 21.12.			***
2	07. – 11.01.	Dr. B. Kaiser	HS Systematische Theologie	
3	14. – 18.01.			
4	21. – 25.01.			
5	28.01. – 01.02.	Dr. B. Kaiser	Ethik III Enzyklopädie: Eine Einführung in das Theologiestudium	
6	11. – 15.02.	Dr. M. Emmrich	HS Exegetische Forschungen im Hebräerbrief	
* Reformationstag am 31.10. ** Buß- und Betttag am 21.11. *** KW 52 und KW 1: vorlesungsfrei				

Kontinuierliche Vorlesungen

Die Vorlesungen zur Bibelkunde NT finden wöchentlich statt, Hebräisch in Absprache mit dem Dozenten.

Es folgen die Beschreibungen in inhaltlicher Reihenfolge sortiert.

ALTE SPRACHEN

Fachbereich:	Alte Sprachen
Vorlesung:	Hebräisch
Datum:	ab 15. Oktober 2012 passim
Dozent:	Y. Ozawa M. Lit., M. Div.

Lernziele

Der Student soll in der Lage sein, alttestamentliche Texte in ihrer Ursprache zu lesen und mit Hilfe eines Lexikons zu übersetzen. Er soll ein Vokabular von mindestens tausend Wörtern aktiv beherrschen, sowie die einschlägige Kenntnis in Formenbildung, Grammatik und Syntax vermittelt bekommen.

Begründung

Die Kenntnis der hebräischen Sprache ist für das richtige Verstehen des Alten Testaments von grundlegender Bedeutung. Sie ist das Handwerkszeug, das für die spätere exegetische und die darauf aufbauende historische und dogmatische Arbeit unerlässlich ist.

Arbeitsanforderungen

Bearbeitung der Lektionen im häuslichen Studium; Anfertigen schriftlicher Übersetzungsübungen. Der Stoff ist Gegenstand der Prüfung zum staatlichen Hebraicum, die vom zuständigen Schulamt vorgenommen wird, oder einer hausinternen Prüfung, die nach Inhalt und Anforderungsprofil der einer Theologischen Fakultät entspricht. Das Bestehen des Hebraicums ist Voraussetzung für die Fortsetzung des Studiums.

Pflichtlektüre

Neef, H.-D., *Arbeitsbuch Hebräisch*. [UTB] 2010.

Literatur

Lettinga, J.P., *Grammatik des biblischen Hebräisch: Mit Hilfsbuch zur Grammatik des biblischen Hebräisch*. [Immanuel-Verlag] 2008 (1992).

Fachbereich:	Biblische Theologie
Hauptseminar:	Exegetische Forschungen im Hebräerbrief
Datum:	11. – 15. Februar 2013
Dozent:	Dr. M. Emmrich

Kursbeschreibung

EFH soll neutestamentliche hermeneutische Grundprinzipien anhand des Hebräerbriefes erhellen. Im Rahmen der Vorlesungen werden sowohl Theorie als auch Praxis der Exegese angesprochen, obwohl der Schwerpunkt auf der exegetischen Analyse des Textes liegt. Studenten müssen daher hinreichende Kenntnisse im Griechischen besitzen und sollten den Hebräerbrief bereits im Vorfeld der Veranstaltung gelesen haben. Der Großteil des theoretischen Aspekts des Kurses wird durch die Pflichtlektüre abgedeckt.

Kursanforderungen

Studenten werden am Ende des Kurses eine 15-20-seitige exegetische Arbeit über eine bestimmte Passage des Hebräerbriefes anfertigen. Hierbei sollen alle textlich relevanten Kenntnisse der Vorlesungen so wie auch der Pflichtlektüre zur Geltung kommen. Das genaue Datum an dem die Arbeit vorgelegt werden muß wird im Laufe der Vorlesungswoche bestimmt.

Pflichtlektüre

Hermeneutik

Gordon D. Fee *New Testament Exegesis*. Louisville: Westminster John Knox, 2002.

Andreas J. Köstenberger, Richard D. Patterson. *Invitation to Biblical Interpretation*. GrandRapids: Kregel, 2011.

Anthony Thiselton. *Hermeneutics: An Introduction*. Grand Rapids: Eerdmans, 2009 [Wahllektüre].

Textkritik

Bruce M. Metzger, Bart Ehrman. *The Text of the New Testament: Its Transmission, Corruption, and Restoration*. Oxford: Oxford University Press, 2005.

Hebräerbrief [Studenten wählen jeweils einen Hauptkommentar]

Harold Attridge. *The Epistle to the Hebrews*. Philadelphia: Fortress, 1989.

F.F. Bruce. *The Epistle to the Hebrews*. Grand Rapids: Eerdmans, 1990.

Paul Ellingworth. *The Epistle to the Hebrews*. Grand Rapids: Eerdmans, 1993.

Erich Grässer. *An die Hebräer*. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlag, 1990, 1993, 1997.

Donald Guthrie. *Hebrews*. Grand Rapids: Eerdmans, 1983.

Peter T. O'Brien. *The Letter to the Hebrews*. Grand Rapids: Eerdmans, 2011.

Fachbereich:	Biblische Theologie
Vorlesung:	Bibelkunde NT
Datum:	immer mittwochs 11 h c.t., einstündig
Dozent:	P. Neudorf, M.Th.

Vorlesungsbeschreibung

Die Bibelkunde setzt sich mit den 27 Schriften des Neuen Testaments auseinander und soll sowohl eine Orientierung ermöglichen, als auch den Grundstein für weitere Fächer legen. Sie geht wissenschaftlich an den Text der Bibel heran, indem sie in die einzelnen Schriften einführt. Sie verfolgt die Absicht, die literarische Gattung, Argumentationen, Strukturen zu erkennen, die für ein Grundverständnis des biblischen Textes des Neuen Testaments sorgen.

Vor allem soll die Bibelkunde eine Vogelschau sein, die gesamte Geschichte des Neuen Testaments in einem Überblick zu erfassen.

Die Durchführung findet in einstündigen Vorlesungen und in Eigenarbeit statt, in der das Neue Testament gründlich durchzulesen ist und Fragen struktureller Art in einschlägigen Nachschlagewerken nachgelesen werden.

Der Student soll am Ende in einer mündlichen Prüfung in der Lage sein, einzelne Argumente und Inhalte des Neuen Testaments in eine Schrift einzuordnen und historisch korrekt wiederzugeben.

Pflichtlektüre

Das Neue Testament.

SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

Fachbereich:	Systematische Theologie
Vorlesung:	Enzyklopädie (Einführung ins Theologiestudium)
Datum:	28. Januar – 01. Februar 2013
Dozent:	Dr. B. Kaiser

Vorlesungsbeschreibung

Die Studierenden erarbeiten sich anhand des Buches von A.E. McGrath, *Der Weg der christlichen Theologie. Eine Einführung* (München: C.H. Beck, 1997), 617 S., eine Art Landkarte der Theologie, ihrer Fragestellungen, Methoden und Disziplinen. Eine Reihe von vier Kolloquien dienen der Vertiefung und Klärung, insbesondere im Blick auf die praktische Seite eines künftigen pastoralen oder missionarischen Dienstes.

Ziele

Der Studierende soll einen Überblick über die Theologie insgesamt bekommen. Er soll den Zusammenhang der einzelnen Teile des Theologiestudiums erkennen und in der Lage sein, die einzelnen Aufgaben, die er im Rahmen seines Theologiestudiums erledigen soll, in ihrer Sinnhaftigkeit und ihrer Zuordnung zur Ausbildung für den geistlichen Dienst verstehen können.

Leistungsanforderungen

Pflichtlektüre: McGrath, A.E. *Der Weg der christlichen Theologie. Eine Einführung*. München: C.H. Beck, 1997. Die Lektüre ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kolloquien.

Aktive Teilnahme an den Kolloquien.

Fachbereich:	Systematisch-Historische Theologie
Hauptseminar:	Systematische Theologie
Datum:	08. – 10. Januar 2013
Dozent:	Dr. B. Kaiser

Vorlesungsbeschreibung

Dem Seminar, das als Blockveranstaltung durchgeführt wird, liegt folgende Literatur zugrunde:

Fischer, H., *Protestantische Theologie im 20. Jahrhundert*. Stuttgart [Kohlhammer] 2002.

Fischer, H., *Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher*. München [C.H. Beck] 2001.

Kaiser, B., *Systematisch-Theologisches Seminar* (wird als Datei zur Verfügung gestellt).

Die genannte Literatur dient der Einführung und der Orientierung sowie der methodologischen Unterrichtung. Während der achtstündigen Blockveranstaltung werden einerseits die Parameter der neueren Theologie besprochen, andererseits die methodologischen Fragen behandelt. Jeder Student schreibt eine Seminararbeit über einen Theologen seiner Wahl aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts (z.B. Graß, Härle, Mildenerger, Moltmann, Ott, Pannenber, Pöhlmann ...).

Ziele

Das Seminar soll sowohl die grundlegenden Techniken systematisch-theologischen Arbeitens repetieren und einüben als auch mit der sog. „modernen Theologie“, insbesondere der Theologie des 20. Jahrhunderts bekannt machen. Der Student soll verstehen, dass die Ansätze moderner Theologie, u.a. im Denkansatz Schleiermachers, der im Grundsatz Kants Sicht von Wissenschaft folgt, sowohl bei den Vertretern der neueren Theologie erkennen, als auch kritisch würdigen können. Eine benotete Seminararbeit soll den Lernerfolg sichern.

Leistungsanforderungen

Lektüre der angegebenen Literatur

Teilnahme an der Seminarveranstaltung

Seminararbeit

Fachbereich:	Systematische Theologie
Vorlesung:	Christliche Ethik III
Zeit:	28. Januar – 01. Februar 2013
Dozent:	Dr. B. Kaiser

Vorlesungsbeschreibung

Lektürekurs und Übungen.

Inhalt

Die Veranstaltung dient der Vertiefung ethischer Fragestellungen und der exemplarischen Auseinandersetzung mit einer modernen ethischen Position, die anhand des Buches von W. Härle, *Ethik* (Berlin: de Gruyter, 2011) geführt wird. Der Student arbeitet zur Vorbereitung des Blockkurses das Buch vollständig durch und notiert Kommentare und Fragen. Während des zwölfstündigen Blockseminars werden diese und weitere grundlegende Fragen besprochen. Das Blockseminar umfasst zwölf Einheiten, in denen je ein Kapitel des genannten Buches besprochen wird.

Ziele

Der Student soll einen modernen Entwurf einer theologischen Ethik kennen und verstehen und mit dem Denken der Evangelischen Kirchen der Gegenwart bekannt gemacht werden. Er soll in die Lage versetzt werden, dieses aus einer biblisch-reformatorischen Sicht zu kommentieren.

Leistungsanforderungen

Lektüre der angegebenen Literatur

Aufmerksame Teilnahme an der Blockveranstaltung

Mündliche Prüfung

HISTORISCHE THEOLOGIE

Fachbereich:	Historische Theologie
Vorlesung:	Kirchengeschichte I (Alte Kirche)
Datum:	13. – 16. November 2012
Dozent:	Dr. V. E. d'Assonville

Vorlesungsbeschreibung

Am Anfang der Vorlesungen wird die Fachbegrifflichkeit behandelt, d.h. das Verhältnis zwischen Begriffen wie u.a. Kirchengeschichte, Offenbarungsgeschichte und Weltgeschichte, sowie die allgemeine Einteilung der Kirchengeschichte und die Quellen dieser Epoche.

Inhaltlich bietet die Vorlesung einen Überblick zu den ersten Jahrhunderten der neutestamentlichen Kirche Jesu Christi, beginnend mit dem ersten Jahrhundert bis zu den Entwicklungen des 4./5. Jahrhunderts. Dabei kommt der Auseinandersetzung der Kirchenväter mit

ihrem jeweiligen philosophischen und kulturellen Umfeld eine besondere Bedeutung zu. Die Vorträge werden durch das Studium bedeutender Quellentexte ergänzt.

Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von Überblickswissen. Der Student soll die handelnden Personen und die den Lauf der Geschichte beeinflussenden Motive und Institutionen kennen lernen und die verschiedenen Daten und Ereignisse kennen und bewerten können. Insbesondere soll er die tragenden Motive der altkirchlichen Kirchengeschichte kennen und bewerten lernen.

Die Vorträge werden durch das Studium bedeutender Quellentexte ergänzt.

Quellenband

Ritter, A.M. [Hrsg.]. *Alte Kirche. Ein Arbeitsbuch*. Ausgewählt, übersetzt und kommentiert von Adolf Martin Ritter. Neukirchen: Neukirchener Verlag. (Oberman, H.A., Ritter, A.M., Krumwiede, H.-W. & Leppin, V., [Hrsg.]. *Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, Band 1*) [1997]2004⁸.

Literaturhinweise

Andresen, C. und Ritter, A.M. [Hrsg.]. *Handbuch der Dogmen- und Theologiegeschichte, Band 1: Die Lehrentwicklung im Rahmen der Katholizität*. (2. überarbeitete und ergänzte Ausgabe.) Göttingen [Vandenhoeck & Ruprecht (UTB)], [1982]1999².

Hauschild, W.-D. *Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Band 1: Alte Kirche und Mittelalter*. Gütersloh [Chr. Kaiser/Gütersloher Verlagshaus]. 1995.

Heussi, K. *Kompendium der Kirchengeschichte*. Tübingen [JCB Mohr (Paul Siebeck)] [1907/1908] mehrere Auflagen, 1910-1991.

Schmidt, K.-D. *Grundriss der Kirchengeschichte*. Göttingen [Vandenhoeck & Ruprecht] [1949]1963⁴. S. 9-147.

Sierszyn, A. *2000 Jahre Kirchengeschichte, Bd. 1: Von den Anfängen bis zum Untergang des Weströmischen Reiches*. Holzgerlingen [Hänssler] [1995]2007⁶.

Weitere Quellentexte sowie weitere Angaben zur Sekundärliteratur werden am Beginn des Kurses angegeben werden.

Fachbereich:	Historische Theologie
Vorlesung:	Kirchengeschichte II (Mittelalter)
Datum:	04. – 07. Dezember 2012
Dozent:	Dr. V. E. d'Assonville

Vorlesungsbeschreibung

Die Vorlesung untersucht die Entwicklung der Kirchen- und Missionsgeschichte im Mittelalter, also etwa vom 6. bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts. Am Anfang der Vorlesungen kommt die Frage der Datierung bzw. der Einteilung des Mittelalters zur Sprache, sowie der Begriff „Mittelalter“ und seine Deutung.

Inhaltlich vermittelt die Vorlesung einen Einblick in die verschiedenen Epochen des Mittelalters. Dabei kommen sowohl die Herausbildung des römisch-katholischen Lehrgebäudes als auch jener römisch-katholischen Institution, der sich die Reformatoren gegenübersehen, in den Blick. Besondere Aufmerksamkeit wird den Vorläufern des reformatorischen Aufbruchs bzw. den vorreformatorischen Bewegungen geschenkt.

Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von Überblickswissen. Der Student soll die handelnden Personen und die den Lauf der Geschichte beeinflussenden Motive und Institutionen kennen lernen und die verschiedenen Daten und Ereignisse kennen und bewerten können. Insbesondere soll er die tragenden Motive der mittelalterlichen Kirchengeschichte, z.B. die Scholastik, kennen und bewerten lernen. Die Vorträge werden durch das Studium bedeutender Quellentexte ergänzt.

Quellenband

Mokrosch, R., Walz, H., Ritter, A.M., Lohse, B. & Leppin, V. [Hrsg.]. *Mittelalter. Ein Arbeitsbuch*. Auf der Grundlage einer Auswahl von Reinhard Mokrosch und Hermann Walz [völlig] neu bearbeitet und herausgegeben von Adolf Martin Ritter, Bernhard Lohse und Volker Leppin. (Oberman, H.A., Ritter, A.M. & Krumwiede, H.-W., [Hrsg.]. *Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, Band II.*). Neukirchen [Neukirchener Verlag] 2001⁵.

Literaturhinweise

Andresen, C. und Ritter, A.M. [Hrsg.]. *Handbuch der Dogmen- und Theologiegeschichte, Band 1: Die Lehrentwicklung im Rahmen der Katholizität. (2. überarbeitete und ergänzte Ausgabe.)* Göttingen [Vandenhoeck & Ruprecht (UTB)]. [1982]1999².

Hauschild, W.-D. *Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Band 1: Alte Kirche und Mittelalter*. Gütersloh [Chr. Kaiser/Gütersloher Verlagshaus]. 1995.

Heussi, K. *Kompendium der Kirchengeschichte*. Tübingen [JCB Mohr (Paul Siebeck)] [1907/1908] mehrere Auflagen, 1910-1991.

Schmidt, K.-D. *Grundriss der Kirchengeschichte*. Göttingen [Vandenhoeck & Ruprecht]. [1949]1963⁴. S. 148-270.

Sierszyn, A. *2000 Jahre Kirchengeschichte, Bd. 2: Das Mittelalter*. Holzgerlingen [Hänsler]. [1997]2008⁵.

Weitere Quellentexte sowie weitere Angaben zur Sekundärliteratur werden am Beginn des Kurses angegeben werden.